



# Sammlung Theaterzettel

## Die Jüdin

Halévy, Fromental

1842-10-09

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 5. — Sonntag, den 9<sup>ten</sup> October, 1842.

# Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe,  
von Friederike Ellmenreich.  
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal . . . . .	Herr Leser.
Leopold, Reichsfürst . . . . .	Herr Härtinger.
Cleasar, ein Jude . . . . .	Herr Kreuzer.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz . . . . .	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier . . . . .	Herr Becker.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers . . . . .	Mlle. Eder.
Recha . . . . .	Mad. Lehmann.
Ein Offizier des Kaisers . . . . .	Herr Klette.
Ein kaiserlicher Wappenherold . . . . .	Herr Freund.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe,  
Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten,  
Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahr 1414.

**U** Anfang halb 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittlern Ranges . . . . .	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des untern Ranges . . . . .	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . . .	1 fl. —
Parterre . . . . .	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges . . . . .	— 24 fr.
Gallerie . . . . .	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst . . . . .	— 12 fr.

Nach der Oper, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

Die Logen No. 16. untern Ranges und No. 20. mittleren Ranges, jede zu neun Plätzen, sind für das Theaterjahr vom 1. October 1842 bis dahin 1843 zu vermieten. Lusttragende belieben sich an Herrn Hoftheaterkassier Walther, Lit. O 3. No. 12., zu wenden.

Krank: Hr. Brassin. — Hr. Eitel.